

Königsberg, Gumbinnen. VII. Westpreußen. Danzig, Marienwerder.

2) Die Provinzen des westlichen Haupttheiles.

VIII. Westphalen. Münster, Minden, Arnberg. IX. Jülich-Kleve-Berg. Düsseldorf, Köln. X. Niederrhein. Koblenz, Aachen, Trier.

Auch die Regierungsbezirke werden wieder in Theile getheilt, die den Namen Kreise führen. Solcher sind im preussischen Staate 334.

Der Boden

des Landes, besonders der des östlichen Theiles, ist mehr eben, als gebirgig. Große Ebene, welche die Ostsee umschließt.

Gebirge.

An Schlesiens südwestlicher Grenze erhebt sich majestätisch das Riesengebirge mit den höchsten Bergen des ganzen Staates, der fast 5000 F. hohen Schneekuppe (Schneekuppe,) der kleinen und großen Sturmhaube = 5,400 F. und dem großen Rade = 4,700 F. An dasselbe schließt sich nördlich das Isergebirge mit der Tafelfichte = 3,400 F. und an dieses das lausitzer Gebirge oder der wohlische Kamm mit der Landkrone = 1,300 F.

Südlich vom Riesengebirge, an der Grenze von Schlesiens mit Böhmen und Mähren, erblicken wir die, nur zum Theil dem preussischen Staate angehörigen, Sudeten, gebildet nördlich von dem Riesengebirge und nach Süden zu von den mährischen und glazer Gebirgen. Die höchste Spitze der letztern ist der große, 4,300 F. hohe, Schneeberg.

Vom thüringer Walde, dessen höchster Punkt im preussischen Gebiete der Delmar ist, berührt die Provinz Sachsen nur einen kleinen Theil.

Bei weitem wichtiger aber ist der nordöstlich von jenem sich erhebende, im Westen der Provinz Sachsen gelegene Harz mit unserm alten, auch in geschichtlicher Hinsicht merkwürdig gewordenen 3,500 F. hohen, Vater Brocken (Blockberg), der das ganze Gebirge in den Ober- und Unterharz theilt.

Ganz unbedeutend ist die Finne und Hainleite.

Von diesen Gebirgen aus verflacht sich das Land ge-